

## PROTOKOLL

über die 6. Sitzung des Gemeinderates 2010-2016

am Mittwoch, den 14. Dezember 2010 um 19.00 Uhr im Gemeindeamt Kaltenbach unter Vorsitz von Bürgermeister Klaus Gasteiger.

## TAGESORDNUNG

- Punkt 1)** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Punkt 2)** Genehmigung des Protokolls der 05. Gemeinderatssitzung vom 10.11.2010
- Punkt 3)** Schreiben der BH Schwaz vom 29.11.2010 zur Geschäftsordnung der Gemeinde Kaltenbach
- Punkt 4)** Beratung und Beschlussfassung zur Änderung der Geschäftsordnung
- Punkt 5)** Beratung und Beschlussfassung zum Budget 2011
- Punkt 6)** Protokoll der Sitzung des Überprüfungsausschuss der Gemeinde vom 18.11.2010
- Punkt 7)** Protokoll der Sitzung des Überprüfungsausschuss der ImmobilienGmbH & CoKG vom 18.11.2010
- Punkt 8)** Beratung und Beschlussfassung der Aufnahme eines Darlehens
- Punkt 9)** Schreiben LH Platter vom 05.11.2010 für eine Verwendungszusage 2011
- Punkt 10)** Schreiben LR Palfrader vom 06.12.2010 für eine Förderzusage Schülerhort
- Punkt 11)** Schreiben Gemeindeabteilung vom 21.09.2010 betreffend der KAT-Schäden 2010
- Punkt 12)** Beratung und Beschlussfassung über den Hochseilklettergarten
- Punkt 13)** Bekanntgabe der Zusammensetzung der Lawinenkommission
- Punkt 14)** Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer einheitlichen Bekleidung für die Mitglieder der Lawinenkommission
- Punkt 15)** diverse Berichte, Anträge
- Punkt 16)** Allfälliges

## 1. Nachtrag zur TAGESORDNUNG

**Punkt 1)** Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Schiwochen im Kindergarten und der Volksschule

### BESCHLUSSFASSUNG

**zu Punkt 1)** Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**zu Punkt 2)** Das Protokoll der 5. Sitzung vom 10.11.2010 wurde mit Ausnahme von 2 Punkten genehmigt.  
GV Ing. Kupfner Bernhard hält zu Punkt 2 fest, dass er einen Einspruch bei der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, nicht eine Aufsichtsbeschwerde gemacht hat.

Beim Nachtrag der Tagesordnung hält GV Ing. Kupfner fest, dass es sich bei den Mitgliedern der Höfekommission um praktizierende Landwirte handeln muss.

Der Bürgermeister wird Frau Erler von der BH Schwaz bis zur nächsten Sitzung um Auskunft bitten.

**zu Punkt 3)** GV Ing. Bernhard Kupfner hat an die Bezirkshauptmannschaft ein Schreiben gerichtet, in dem er Bedenken über die Rechtmäßigkeit hinsichtlich des § 2 der Geschäftsordnung der Gemeinde Kaltenbach geäußert hat.

Laut Schreiben vom 29.11.2010 von der Bezirkshauptmannschaft Schwaz, eingelangt am 01.12.2010, wurde festgestellt, dass die im § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung für die Gemeinde Kaltenbach festgelegte Formulierung bezüglich des Ausschlusses der Öffentlichkeit mit einfacher Mehrheit nicht der Tiroler Gemeindeordnung entspricht, und somit die Geschäftsordnung in diesem Fall abzuändern ist.

**zu Punkt 4)** Der Bürgermeister stellt im Sinne des Schreibens der Bezirkshauptmannschaft Schwaz vom 29.11.2010 den Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Geschäftsordnung der Gemeinde Kaltenbach im Sinne des Schreibens der Bezirkshauptmannschaft Schwaz zu ändern.

Der Gemeinderat stimmt mit 8 Ja und 5 Nein Stimmen diesem Antrag zu. Die geänderte Geschäftsordnung wird den Gemeinderäten zugesandt.

**zu Punkt 5)** Die vom Bürgermeister vorgelegte Budgetvorlage sieht im Haushaltsjahr 2011 Ausgaben in der Höhe von € 2.738.800,-- vor, dem gegenüber stehen Einnahmen in derselben Höhe. Der Voranschlag/MFP 2011 ist durch öffentliche Kundmachung 14 Tage zur Einsichtnahme am Gemeindeamt aufgelegt. Der Voranschlag/MFP für das Jahr 2011 wird nach eingehender Erläuterung, vom Gemeinderat mit 5 Gegenstimmen genehmigt.

# GEMEINDE KALTENBACH

---

Auf Wunsch, werden die 5 Gegenstimmen namentlich protokolliert: GV Ing. Kupfner, GV Hofer, GR Rieser, GR Garber, GR<sup>in</sup> Haas

Die Gemeinderatsfraktion der Wählergruppe „Zukunft Kaltenbach | Tiroler Volkspartei und Parteifreie für Kaltenbach“ findet, dass die notwendige Sparsamkeit bei der Erstellung des Budgets nicht angewandt wurde und keine Vorsorge für die offenen Rechnungen getroffen wurde. Es wurde auch der Abgang des kommenden Jahres (Kredit) nicht eingearbeitet.

Die Abgaben und Gebühren für das Haushaltsjahr 2011 wurden in der Gemeinderatssitzung vom 10.11.2010 bereits festgelegt und beschlossen, und in das Budget 2011 eingearbeitet.

		<u>Einnahmen</u>		<u>Ausgaben</u>
Ordentlicher Haushalt	€	2.738.800,--	€	2.738.800,--
Außerordentlicher Haushalt	€	0,--	€	0,--
Summe Voranschlag 2011	€	2.738.800,--	€	2.738.800,--

GV Ing. Bernhard Kupfner erkundigt sich noch über die Kosten von Schülerbus, Schibus und Regiotax, da im Voranschlag € 40.000,- als Ausgang vorgesehen sind, obwohl die Differenz nur € 13.000,-- beträgt. Der Bürgermeister antwortet, dass gemäß Ausschreibung und Angebot vom 24.08.2009, und der anschließenden Vergabe durch den Gemeindevorstand vom 11.01.2010, der Bruttobetrag aller Leistungen € 64.865,09 (inkl. 10% Mwst) beträgt, und Zuschüsse in der Höhe von ca. € 47.000,-- zu erwarten sind.

**zu Punkt 6)** Der Bürgermeister verliest das Protokoll des Überprüfungsausschusses der Gemeinde Kaltenbach.

Die Prüfung fand am 18.11.2010 statt und es wurde der Zeitraum vom 23.7.2010 bis 18.11.2010 geprüft.

Sämtliche Buchungsbelege und Haushaltskonten wurden auf ihre Richtigkeit geprüft. Es wurden auch stichprobenweise die Verbuchungen überprüft. Die Belege sind alle vom Bürgermeister unterzeichnet, der Verwendungszweck ist angeführt und es sind diese ordnungsgemäß mit den Buchungsnummern und Buchungsstellenummern versehen und auf diesen verbucht.

Die Kassen- und Rechnungsführung wird vom Finanzverwalter korrekt durchgeführt, es bedarf keiner Einwendungen der Prüfungsorgane.

Die Belegprüfung ergab keine Beanstandungen. Verwendungszwecke usw. sind genauestens angeführt. Alle Belege waren fortlaufend nummeriert und mit dem Verwendungszweck versehen, sowie sauber und ordnungsgemäß abgelegt.

Der Kassenverwalter erklärt, dass die vorgelegten Bücher die gesamte Kassenverwaltung umfassen, dass sämtliche Einnahmen und Ausgaben in den Büchern eingetragen sind und dass alle Gelder, die über die Gemeindekasse geführt werden, im vorstehenden Kassenbericht enthalten sind.

Für verschiedene Belege bittet der Überprüfungsausschuss eine Erläuterung durch den Bürgermeister. Nach ausführlicher Diskussion wurde das Protokoll angenommen.

# GEMEINDE KALTENBACH

---

**zu Punkt 7)** Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat das Protokoll über die Belegprüfung der Immobilien GmbH & CoKG durch den Überprüfungsausschuss der Gemeinde Kaltenbach zur Kenntnis. Die Kassa- und Belegprüfung fand am 18.11.2010 für den Zeitraum vom 27.8.2010 -18.11.2010 statt. Sämtliche Buchungsbelege und Haushaltskonten wurden auf ihre Richtigkeit überprüft. Die Belege sind alle vom Bürgermeister unterzeichnet, der Verwendungszweck ist angeführt und es sind diese ordnungsgemäß mit den Buchungsnummern und Buchungsstellenummern versehen und auf diesen verbucht. Die Kassen- und Rechnungsführung wird vom Finanzverwalter korrekt durchgeführt, es bedarf keiner Einwendungen der Prüfungsorgane. Die Belegprüfung ergab keine Beanstandungen. Verwendungszwecke usw. sind genauestens angeführt. Alle Belege waren fortlaufend nummeriert und mit dem Verwendungszweck versehen, sowie sauber und ordnungsgemäß abgelegt. Der Kassenverwalter erklärt, dass die vorgelegten Bücher die gesamte Kassenverwaltung umfassen, dass sämtliche Einnahmen und Ausgaben in den Büchern eingetragen sind und dass alle Gelder, die über die Immobilien GmbH & CoKG geführt werden, im vorstehenden Kassenbericht enthalten sind. Auf Anfrage durch die Gemeinderäte teilt der Bürgermeister mit, dass die Berufungsvorentscheidung der Umsatzsteuer für die Jahre 2007 und 2008 abgelehnt wurde. Es wird neuerlich vom Rechtsanwalt und dem Steuerberater der Gemeinde Einspruch erhoben, da die inhaltliche Begründung der Ablehnung nicht korrekt ist. Das Protokoll wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

**zu Punkt 8)** Der Gemeinderat hat mit 8 Ja Stimmen gegen 5 Nein Stimmen beschlossen: Die Gemeinde Kaltenbach nimmt ein Darlehen in der Höhe von € 320.000,- als Investitionskredit für maximal 15 Jahre auf. Die 5 Nein Stimmen (GV Ing. Kupfner Bernhard, GV Hofer Martin, GR Rieser Josef, GR Garber Anton, GR Haas Isabella) wurden deshalb abgegeben, da sie vor Darlehensaufnahme eine detaillierte Aufstellung der Ausgaben verlangen. Für die Umschuldung des Kontokorrentkredites der Gemeinde Kaltenbach hat Finanzberater Jakob Riser folgende Banken eingeladen. Kommunalkredit (kein Angebot abgegeben), BAWAG/PSK (kein Angebot abgegeben), Raiffeisenbank Vorderes Zillertal, Sparkasse Schwaz, Hypo Tirol Bank, Volksbank Mayrhofen. Ausschlaggebend sollte der Aufschlag auf EURIBOR (3 bzw. 6 Monate) sein. Unter Berücksichtigung des Aufschlages ist die RVZ Bestbieter, da die einmaligen Spesen durch die sehr günstigen Kontoführungsspesen und den niedrigsten Aufschlag aller Banken sehr rasch amortisiert sind. Das zweitbeste Angebot legte die Hypo Tirol Bank, Drittbietter die Sparkasse Schwaz, Viertbieter die Volksbank Mayrhofen.

# GEMEINDE KALTENBACH

---

Raiffeisenbank im Vorderen Zillertal; Konditionenangebot für die Gemeinde Kaltenbach

Darlehensbetrag:	EUR 320.000,--
Laufzeit:	15 Jahre
Rückführung:	Tilgungsbeginn Februar 2011
Zinssatz:	10 Jahre 6-Monats-EURIBOR + 0,35%-Punkte Aufschlag keine Rundung Zinssatz zum Stichtag 10.12.2010: $1,257 + 0,35 = 1,607\%$ 15 Jahre 6-Monats-EURIBOR + 0,45 % -Punkte Aufschlag Keine Rundung Zinssatz zum Stichtag 10.12.2010 $1,257 + 0,45 = 1,707\%$ Vierteljährliche Zinsanpassung zu den Abschluss- terminen
Spesen:	Kontoführungsentgelt EUR 7,17 pro Abschluss- termin
Bearbeitungsgebühr:	0,2%
Sicherstellung:	Aufsichtsbehördliche Genehmigung

**zu Punkt 9)** Der Bürgermeister erhält am 06.12.2010 von Landesrätin Dr. Beate Palfrader die Förderungszusage in der Höhe von € 26.872,00 für den Ausbau des Schülerhortes.

**zu Punkt 10)** Landeshauptmann Günther Platter teilt dem Bürgermeister mit, dass er für die Gemeinde Kaltenbach folgende Verwendungszusage für 2011 geben kann:

Sanierung Embergwege € 100.000,-  
Asphaltierung Gemeindestraßen € 50.000,-

Die Auszahlung erfolgt nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Tiroler Landesregierung und Nachweis des Aufwandes im Wege der Bezirkshauptmannschaft.

**zu Punkt 11)** Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde Kaltenbach aus dem Katastrophenfond, laut Endabrechnung die Restzahlung von € 48.879,-- erhält.

Aus dem Gemeindeausgleichfonds-Bedarfszuweisungen 4/2010 hat die Tiroler Landesregierung folgende Bedarfszuweisung gewährt:

Kindergarteneinrichtung € 5.955,-  
Sanierung Embergwege € 50.000,-

**zu Punkt 12)** VBGM Zeller Hermann informiert die Gemeinderäte über die Besichtigungen verschiedener Hochseilklettergärten und gibt einen kurzen Zwischenbericht.

# GEMEINDE KALTENBACH

---

**zu Punkt 13)** Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass die konstituierende Sitzung der örtlichen Lawinenkommission Kaltenbach am 06.12.2010 im Hotel „Post“ stattfand. Die Mitglieder der örtlichen Lawinenkommission setzen sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender	Bgm Gasteiger	Klaus	geb	07.01.1965	A	6272	Kaltenbach	51
Stv. Vorsitzender	Ing. Luxner	Martin	geb	01.02.1969	A	6272	Kaltenbach	67
Mitglied	Schiestl	Friedrich	geb	07.10.1939	A	6272	Kaltenbach	120
Mitglied	Wierer	Stefan	geb	31.12.1965	A	6272	Stummerberg	73
Betriebsleiter	Rieder	Hansjörg	geb	01.03.1970	A	6274	Aschau	9
Betriebsleiter	Keiler	Martin	geb	27.03.1962	A	6262	Schlitters	301
Betriebsleiter	Eberharter	Hannes	geb	06.06.1966	A	6272	Stumm i.Z.	

**zu Punkt 14)** Das Land Tirol unterstützt seit Jahren schon einen Ankauf von einheitlicher Dienstbekleidung der örtlichen Lawinenkommissionen, um in der Öffentlichkeit als solche erkennbar zu sein. Die Mitglieder der Lawinenkommission haben sich mit dieser Ankaufsaktion beschäftigt und treten an den Gemeinderat heran, die Bekleidung zu kaufen.

Laut Voranschlag belaufen sich die Kosten für alle Mitglieder der Lawinenkommission € 2.862,72, der Finanzierungsvorschlag des Landes lautet 1/3 LR Steixner, 1/3 Gemeinde Kaltenbach, 1/3 Beitrag Mitglieder.

Der Gemeinderat ist einstimmig für den Ankauf der Bekleidung für die Lawinenkommission; machen aber den Vorschlag, bei der Bergbahn um einen Zuschuss anzusuchen, damit die Mitglieder keine private Finanzierung vornehmen müssen.

**Nachtrag 1)** Der Kindergarten und die Volksschule Kaltenbach führen im Jänner wieder einen wöchentlichen Schikurs durch.  
Es werden beide Schischulen angeschrieben, um ein Angebot abzugeben.  
Der Gemeinderat beschließt, dass nach Angebotsabgabe der Gemeindevorstand die Vergabe durchführen soll.

**zu Punkt 15)** a) Der Bienenzuchtverband Stumm, Kaltenbach, Ried sucht bei der Gemeinde Kaltenbach um eine finanzielle Unterstützung der Vereinskasse an; der Bürgermeister genehmigt € 150,- !

b) Der Bürgermeister berichtet von der am 12.11.2011 stattgefundenen Mitgliederversammlung des Planungsverbandes Zillertal im Europahaus Mayrhofen.

c) Der Bürgermeister berichtet von der am 15.11.2010 im Gemeindesaal der Marktgemeinde Zell am Ziller, durch die Pfarre Zell stattgefundenen Projektvorstellung des Engelbert Kolland Museums. Im Zuge der Vorbereitung auf das Jubiläum des in Ramsau gebürtigen Seligen Engelbert Kolland ist die Idee entstanden, das Haus seiner Eltern, die

# GEMEINDE KALTENBACH

---

nach Rachau ausgewandert sind, ins Zillertal zu transferieren und als Museum einzurichten.

- d) Am 15.11.2010 fand im Sitzungszimmer der ARA-Strass die Mitgliederversammlung AIZ statt.
- e) Der Bürgermeister berichtet von der am 20.11.2010 stattgefundenen Jahreshauptversammlung der Bergrettung Kaltenbach.
- f) Der Vizebürgermeister berichtet über die Jahreshauptversammlung der Bundesmusikkapelle Ried-Kaltenbach, welche am 21.11.2010 stattfand.
- g) Der Bürgermeister berichtet über die am 23.11.2010 stattgefundenen Vorstandssitzung des Gesundheits- und Sozialsprengels Stumm.
- h) Der Vizebürgermeister berichtet über die Vollversammlung des Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverbandes Zell am Ziller am 24.11.2010 im Marktgemeindeamt Zell am Ziller statt. Obmann Robert Pramstrahler berichtet kurz über die Tätigkeit im Standesamts- und Staatsbürgerschaftsverband Zell.  
Im Anschluss gibt der Standesbeamte Markus Wechselberger einen detaillierten Überblick über die Tätigkeiten im Standesamt- und Staatsbürgerschaftsverband Zell.
- i) Der Bürgermeister berichtet über die am 02.12.2010 im Hotel Crystal in Fügen stattgefundenen 66. Gemeindeverbandsversammlung Bezirkskrankenhaus Schwaz und die Vollversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Unterland.
- j) Der Bürgermeister berichtet über die Versammlung des Fachschulverbandes Schulhotel Zellerhof und gibt einen kurzen Einblick in die Herkunftsstatistik der Zillertaler Tourismusschulen.
- k) Der Bürgermeister teilt mit, dass das Postamt Kaltenbach erhalten bleibt und zugleich als Standort der BAWAG|PSK aufgewertet wird.

**zu Punkt 16)** GV Ing. Kupfner Bernhard stellt dem Bürgermeister die Frage, ob die Genehmigung der BMW Veranstaltung in Verbindung mit der Aussicht der Sanierung der Tennishalle und verschiedener Dienstbarkeitsfreistellungen gebracht wurde. Der Bürgermeister stellte dies in Abrede.

Der Bürgermeister übergibt den Gemeinderäten ein Weihnachtsgeschenk und das Sitzungsgeld, bedankt sich für die Zusammenarbeit und ersucht die Gemeinderäte, in Zukunft wieder konstruktiver zusammenzuarbeiten. Er bemerkte noch, dass nach seiner Ansicht allfällige Probleme, wenn möglich schon vor der Sitzung geklärt werden sollten.

Da keine weiteren Anträge gestellt werden, wird die Sitzung um 22.30 Uhr geschlossen.

# GEMEINDE KALTENBACH

---

Der Bürgermeister:  
Gasteiger Klaus e.h.

Entschuldigt:  
GR<sup>in</sup> Flörl Barbara e.h.

für die Richtigkeit der Ausführung:  
Flörl Martina

angeschlagen am:  
abgenommen am:

Der Gemeinderat:  
Vizebgm Zeller Hermann e.h.  
GV Ing. Luxner Martin e.h.  
GV Ing. Kupfner Bernhard e.h.  
GV Hofer Martin e.h.  
GR Schiestl Herbert e.h.  
GR Kerschhaggl Franz e.h.  
GR Geisler Friedrich e.h.  
GR Greiderer Matthias e.h.  
GR Garber Anton e.h.  
GR Rieser Josef e.h.  
GR<sup>in</sup> Haas Isabella e.h.  
Ersatz GR Gruber Martin e.h. für Flörl Barbara